download www.zobodat.at

Das Flugjahr 1931 von Celerio livornica L. in Mitteleuropa (Lep. Sphing.).

Von G. Warnecke, Kiel.

Aus Einzelmitteilungen in den verschiedensten Zeitschriften geht hervor, daß das in der Ueberschrift genannte Jahr ein sogenanntes Flugjahr für *Celerio livornica* L. gewesen ist, in welchem dieser Schwärmer an den verschiedensten Orten in Mitteleuropa außerhalb seines ständigen Verbreitungsgebietes erschienen ist. Wenn auch gewiß noch weitere Beobachtungen über sein Vorkommen in Mitteleuropa in dem genannten Jahre gemacht sind, so soll doch jetzt schon der Versuch gemacht werden, die bisher bekannt gewordenen Funde zusammenzustellen. Es wäre sehr erwünscht, wenn noch weitere Beobachtungen veröffentlicht würden, um das Bild dieser Invasion klarer zu gestalten. Aus den bisherigen Daten scheint hervorzugehen, daß die Einwanderung der Falter im Mai erfolgt sein muß, wahrscheinlich doch wohl unterstützt durch die verhältnismäßig günstige Witterung des Frühlings, welche damals auch *Pyrameis cardui* L. und *atalanta* L, nach Norden gelockt hat. Nicht recht klar sieht man aber bisher darüber. wie denn das schlechte Wetter des Sommers im Einzelnen auf eine weitere Einwanderung und vor allem auf die Nachkommen der ersten Einwanderer eingewirkt hat.

Ich gehe zur Aufzählung der Einzeldaten über, wobei ich vorausschicke, daß *livornica* in ganz Mitteleuropa nicht einheimisch ist.

Schweiz. Gampel im Rhonethal, 29. VII. an Saponaria 4 Falter, Lötschental 26. VII. 1 Falter (v. d. Goltz, I. Ent. Z. Guben, 25. J., 1931/32).

Bayern. Deisenhofen bei München, 27. VI. Drei erwachsene Raupen an Epilobium, eine Woche später vier Raupen in 3.—4. Häutung, am 26. VII. nochmals 6 Raupen (2 erwachsene, 4 in 2.—4. Häutung, wohl von verschiedenen Gelegen) (Mich, Entom. Rundschau, 48., 1931, p. 196).

Salzburg. Im August (!) drei tadellose Falter bei der Stadt Salzburg (L. Haidenthaler — Salzburg i. 1.).

Rheinland. Wuppertal i. Rhl. 17. VI. 1 geflogenes ♂ (Greiff, Ent. Z. Frankf., 45., 1931/2, p. 207).

Groß-Essen, Ende Juli 1 Raupe an Antirrhinum majus, sie ergab 1 ♀; auch von Düsseldorf gemeldet (Vollmering, I. Ent. Z., Guben, 25., 8. 317).

Pfalz. 1931 bei Landau (Bornheim) eine Raupe, welche auch den Falter ergab (Ent. Zeitschr. Frankfurt, 45., 1931/2, p. 290).

England. Sussex und Surrey, je ein Falter in der letzten Maiwoche (Ent. Record etc., 1931, p. 111).

Reading. 27. VII. eine erwachsene Raupe, im Juli auch c. 10 Raupen in Kent (L. c. p. 141, 143).

download www.zobodat.at

Milford bei Farnham. 17 IX. (!), ein Falter, anscheinend frisch geschlüpft (L. c. p. 157).

Formby, Juni ein Falter, Freshfield, Juni 2 Falter (l. c., 1932 p. 15).

Belgien. Cortenberg (zwischen Brüssel und Löwen) ein Falter im Juli, ein Falter am 8. IX. (!) bei Virton (Durand, Lambillionea, 1931, p. 181).

Frankreich. Epinal, 10. VI., ein Falter (L'Amateur de Pap., 1931, p. 292).

In der Vendée trat *livornica* 1931 auffallend häufig und früh auf (vgl. Durand, apparition anormale en Vendée en 1931 du *Celerio livornica*, Lambillionea, 1931, p. 175—181). Durand gibt zusammenfassend über die Zeiten Folgendes an:

Ankunft der Falter: Vom 20. — 28. Mai.

Eiablage: Zwischen dem 1. und 10. Juni.

Ausschlüpfen der Eier: Vom 10. — 15. Juni.

Verpuppung: Vor dem 14. Juli.

Er meint, daß die Einwanderung an den Küsten entlang gegangen ist. Die Falter, welche von Nordafrika gekommen wären, hätten sich zuerst an den Küsten gezeigt, sie wären diesen entlang gewandert und hätten sich nur über einen engen Streifen, nicht weiter als 35—40 km ins Innere des Landes verbreitet.

Zusatz zu vorstehender Arbeit des Herrn Warnecke.

Von **Otto Meißner**, Potsdam.

Auf ausdrücklichen Wunsch des verehrten Autors gebe ich zuerst folgende Daten für Deutschland, die mir der Direktor des Preuß. Metorolog. Observatoriums, Prof. Dr. Süring, mit größter Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt hat, und wofür ihm auch an dieser Stelle mein bzw. unser bester Dank ausgesprochen sei.

„1931 April: 1—2° zu kalt, niederschlagsreich, Sonnenschein und Bewölkung normal.

Mai: Bis gegen Mitte kühl, Ende ungewöhnlich warm (Max. bis über 30°), Gesamtmittel 3—5° zu hoch, viel Gewitter, dabei ungleiche Verteilung der Niederschläge, aber meist übernormal, ziemlich sonnenscheinreich.

Juni: In Südd. bis zu 2° zu warm, an der Küste und in Ostpreußen bis 2° zu kalt, ziemlich viel Gewitter, Regen meist übernormal.

Juli: Einige sehr warme und sehr kühle Tage, insgesamt ziemlich normal. Niederschläge häufig und ergiebig. Sonnenscheinarm."

(R. Süring)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Warnecke G.

Artikel/Article: Das Flugjahr 1931 von Celerio livornica L. in Mitteleuropa (Lep. Sphing.). 126-127